

Mini-ICF-APP

Zusammenfassung des Vortrages von M. Rosendahl (MFB PPP) vom 19.02.2015

1. Mini-ICF-APP ist ein **Beurteilungsinstrument**, welches **Aktivitäten (A)** und **Partizipation (P)** bei **Psychischen (P)** Störungen umfasst.
2. Dient auch der Einschätzung, **wie ausgeprägt** eine Fähigkeitsstörung ist, so dass der Versicherte in Erfüllung von Rollenfunktion gehindert ist.
3. Dient zur **Diagnostik** und **Planung/Verlaufskontrolle der Therapie** UND als **Grundlage für sozialmedizinische Beurteilung** (AU/AF, Gefährdung/Minderung der EF, Notwendigkeit von Leistungen der medizinischen/beruflichen Rehabilitation).
4. Bildet eine Beziehung zwischen **Funktionsstörung – Fähigkeits-/Aktivitätsstörung – Anforderungsprofil** der beruflichen Tätigkeit.
5. **Folgende Fähigkeiten/Aktivitäten** werden beurteilt:
 - ✓ Anpassung an Regeln und Routinen;
 - ✓ Strukturierung von Aufgaben;
 - ✓ Flexibilität und Umstellungsfähigkeit;
 - ✓ Anwendung fachlicher Kompetenzen;
 - ✓ Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit;
 - ✓ Durchhaltefähigkeit;
 - ✓ Selbstbehauptungsfähigkeit;
 - ✓ Kontaktfähigkeit zu Dritten;
 - ✓ Gruppenfähigkeit;
 - ✓ Familiäre/intime Beziehungen;
 - ✓ Spontanaktivitäten;
 - ✓ Fähigkeit zur Selbstpflege;
 - ✓ Verkehrs- und Wegefähigkeit.
6. **Semiquantitative Einschätzung** beinhaltet:
 - ✓ 0 – keine Beeinträchtigung; > gar keine Konsequenzen
 - ✓ 1 – leichte Beeinträchtigung; > keine wesentlichen Konsequenzen
 - ✓ 2 – mittelgradige Beeinträchtigung; > negative Auswirkungen bzw. Konsequenzen für Versicherten/Versicherte
 - ✓ 3 – schwere Beeinträchtigung; > wesentliche Einschränkung
 - ✓ 4 – vollständige Beeinträchtigung > Entpflichtung des/der Versicherten.
7. Bei der Exploration wird empfohlen, folgende „Kette“ abzufragen:
 - ✓ Welcher Lebensbereich ist als Referenzbereich heranzuziehen?
 - ✓ Welche Aktivitäten werden erwartet (Anforderungsprofil)?
 - ✓ Gibt es Einschränkungen in den Fähigkeiten, die nötig sind, um geforderte Aktivitäten auszuüben?
 - ✓ Führen die Funktionsbeeinträchtigungen in deren Ausprägung zu Teilhabebeeinträchtigungen?
 - ✓ Zusammenhang zwischen Erkrankung und Fähigkeitsbeeinträchtigungen?
8. **Fazit: Beurteilungskriterium für Feststellung der AU ist eindeutig die kontextbezogene Leistungsfähigkeit.** ICD-Diagnose für die Feststellung der AU nicht ausreichend, die vorliegenden Fähigkeitsstörungen müssen den Betroffenen an der Ausübung seiner maßgeblichen Tätigkeit hindern.